

Hochparterre
Zeitschrift
für Architektur
und Design

HOCH PART ERRE

Nummer 5
Mai 2008
21. Jahrgang
CHF 15.- EUR 10.-



Die Post: Neu sortiert und umverteilt

ausserdem --> Design für Nachtschwärmer: Zürich clubbt --> Minergie: Ein Schweizer Label will ins Ausland
--> Eröffnung Hotel Dolder: The Dollar Grand --> Euro 08: Abgesperrt und eingezäunt

Haus mit Rinde

Ein Einfamilienhaus mit hofartiger Typologie und Giebel-dach – Zeichen, die es in seiner Nachbarschaft verankern. Doch die konsequente Materialisierung und die scharf ins Volumen geschnittenen, grossen Öffnungen verraten Modernität. Die l-förmige Grundfigur des Wohnhauses und das in Beton gegossene Atelier mit Garage bilden differenzierte Aussenräume. Beim Näher-treten nimmt man eine weitere Besonderheit wahr: Das lebendige Fassadenkleid aus senkrecht gestellten Schwartenleisten. Sie schützen das Haus, so wie die Rinde den alten Nussbaum schützt, der vor dem Haus steht. Im Innern sind Wohnen und Essen zu einer offenen, lichtdurchfluteten Raumfigur verbunden; der Blick reicht bis zu den Glarner Alpen. Weisse Wände und Lärchentäfer bilden die Oberflächen. Den Essbereich erweitert eine Loggia; ihre Schiebeläden werfen Licht- und Schattenspiele ins Innere. Ins Untergeschoss, wo die nach Süden gerichteten Schlafräume liegen, führt eine expressiv geschwungene Treppe. Ein weiterer Beleg dafür, wie die jungen Architekten trotz geringem Budget Wert aufs Detail legten. An der Werkschau baubiologischer und ökologischer Bauten in der Schweiz 2007 erhielt das Haus in der Kategorie Neubau den ersten Preis. Lea Truninger

Einfamilienhaus, 2006

Oberwolfhausen, Wolfhausen ZH

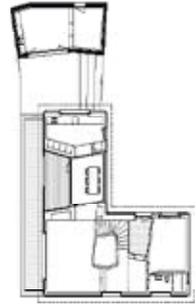
--> Bauherrschaft: Familie Tonezzer

--> Architektur: Raumfindung Architekten, Beat Loosli,
Paul Schurter, Rapperswil

--> Gebäudekosten (BKP 2/m³): CHF 670.-



2



3

1
1-2 **Grobe Kleider: Das Atelier mit Garage ist in Beton gegossen, das Wohnhaus dagegen mit Schwartenleisten ummantelt, die unterschiedlich dick sind.** Fotos: Beat Bühler

3 **Der l-förmige Grundriss ermöglicht eine wechselvolle Raumfigur mit Bereichen fürs Kochen, Essen und Wohnen.**

4 **Was das Bild der Loggia zeigt, gilt auch für die Innenräume: Weisse Oberflächen, Licht und Lärche prägen die Atmosphäre.**



4